

Energiesparmeister 2022 – Das beste Schulprojekt

Berlin

Friedensburg-Oberschule

Schultyp: Integrierte Sekundarschule

Teilnehmende: 6 (12 bis 20 Jahre) in AG „Energie- und Umweltdetektive“,
gesamte Schulgemeinschaft involviert

Projektlaufzeit: seit 2007, fortlaufend

- **Energie- und Umweltdetektive** verringern den Stromverbrauch der Schule
- **Solaranlage** auf Schuldach
- **Kooperationen mit externen Partner*innen**
- Vielfältige Projekte: u. a. regelmäßiger virtueller Austausch zu BNE-Themen mit irischen und dänischen Schulen, Austausch mit sri-lankischem Besuch zu Plastikmüll, Workshops
- In Planung: **Klimavereinbarung** der Schule

Wer hatte die Projektidee?

Der Wunsch nach der AG Energie- und Umweltdetektive ging von den Schüler*innen aus. Als gesamte Schulgemeinschaft möchten wir Projekte zum Energiesparen gemeinsam vorantreiben. Unsere Projekte werden innerhalb der Schule „offline“ und auf der Schulhomepage „online“ kommuniziert.

Was ist Eure Projektidee? Und welche Ziele wollt Ihr damit erreichen?

Energiesparen, Klima- und Umweltschutz haben bei uns Tradition. Auffällig ist, dass viele positive Effekte für unsere Schüler*innen beobachtbar werden, wenn sie sich mit diesen Themen auseinandersetzen. Die **Energie- und Umweltdetektive** ziehen mit „ihren“ Strom-Messgeräten durch die Schule und zeigen den Klassen und den Lehrkräften den Stromverbrauch auf. Auf ständig angeschlossenen Geräten wird dieser **Verbrauch deutlich sichtbar markiert** und mit den Beteiligten darüber gesprochen, wie der Verbrauch sinnvoll reduziert werden könnte. Zudem sind alle Lichtschalter mit F für Fensterseite und W für Wandseite im ganzen Schulgebäude „getaggt“ worden, so dass man VOR der Nutzung entscheiden kann, welche Beleuchtung man sinnvollerweise nutzen möchte und welche unnötig ist. Die **Klassen entscheiden demokratisch mit der Lehrkraft, welche Energieeinsparung sinnvoll ist** und wie sie umgesetzt werden kann. Die **Installation der Solaranlage** auf unserem gesamten Schuldach war sicher der größte Erfolg!

Wie habt Ihr Euer Projekt umgesetzt/setzt Ihr es um?

Alle Fäden zum Energiesparen, Klima- und Umweltschutz laufen in der **AG „Energie- und Umweltdetektive“** zusammen. Hier wird entschieden, welche Projekte Vorrang haben und wie diese umgesetzt werden können. Dann werden **Kooperationspartner*innen** (intern/extern) gesucht und nach einer Lösung gesucht. Da die AG seit dem Schuljahr 2007/08 durchgängig und ohne Ablaufdatum läuft, werden die **Projekte nach und nach verbessert und umgesetzt**. Nach Abschluss einer Maßnahme werden neue Ideen fokussiert und in diesem Verfahren bestmöglich umgesetzt. NACH dem Projektabschluss ist VOR dem Beginn des nächsten Projekts. Regelmäßig treten neue Schüler*innen der AG bei, wenn Absolvent*innen uns verlassen: frischer Wind! Wichtig ist uns noch, dass alle Projekte schulintern analog an unserer **Projekte-Wand** und extern über unsere **Schulhomepage** dokumentiert und mit der gesamten Schulgemeinschaft und interessierten Außenstehenden kommuniziert werden.

Wer hat an dem Projekt mitgearbeitet?

Alle Mitglieder der AG „Energie- und Umweltdetektive“ (seit dem Schuljahr 2007/08), AG-Leiter Herr Böker, Schulleitung, Schulhausmeister, Mitarbeiter*innen von unseren Kooperationspartner*innen (intern/extern).

Was habt Ihr mit Eurem Projekt bislang erreicht?

Die Energie- und Umweltdetektive haben mit „ihren“ Strom-Messgeräten den **Stromverbrauch in der Schule deutlich reduzieren können**. Durch das „Tagging“ aller Lichtschalter mit F für Fensterseite und W für Wandseite im ganzen Schulgebäude wird wie selbstverständlich VOR der Nutzung entschieden, welche Beleuchtung sinnvollerweise genutzt wird und welche nicht. Die **Installation der Solaranlage** auf unserem gesamten Schuldach war sicher der größte Erfolg für das Einsparen von CO₂ und Energie.

Welchen zeitlichen und/oder finanziellen Aufwand habt Ihr dafür eingesetzt?

Die Schüler*innen „opfern“ neben der einen AG-Stunde pro Woche ihre Pausenzeiten, um weitere Stromverbraucher zu kennzeichnen. Die Messgeräte haben wir als einen Preis der Vattenfall-KLIMAKademie bekommen. Die Solaranlage wurde installiert, nachdem Schüler*innen am Solarlabor teilnahmen und für die Errichtung der Solaranlage auf dem Schulfest Eltern, Lehrkräfte und Mitschüler*innen gewinnen konnten.

Was ist kreativ und außergewöhnlich an Eurem Projekt?

Die Steuerung erfolgt durch die Schüler*innen selbst. Da uns Schüler*innen nach ihrem Abschluss naturgemäß verlassen, **lebt die AG vom frischen Wind** durch neu eintretende Schüler*innen. Alte Projekte werden weiter verbessert oder anders neu angegangen. Der finanzielle Aufwand hält sich bisher in engen Grenzen. Gewonnene Preisgelder werden gezielt für neue BNE-Projekte eingesetzt. Die **Suche nach internen und externen Kooperationspartner*innen** ist ein Markenzeichen der BNE-Ideen an der Friedensburg-Oberschule. Auch schafft die Schulleitung Freiräume, so dass Projektideen dann auch in **Projektwochen** umgesetzt werden können.

Wie erreicht Ihr Aufmerksamkeit für Euer Projekt (zum Beispiel Internet, Schülerzeitung, Medienarbeit, Kooperation mit anderen Schulen)?

- Schulhomepage
- Schülerzeitung
- Schul-internes Nachrichtenblatt: InFOS (Friedensburg-Oberschule)
- Jahrbuch-AG auf Instagram

- Portal Berlin-online

Wie plant Ihr Euer Projekt fortzuführen?

Ganz klar: Unsere AG „Energie- und Umweltdetektive“ sollte niemals enden. Da uns Schüler*innen nach ihrem Abschluss naturgemäß verlassen, lebt die AG vom frischen Wind durch neu eintretende Schüler*innen. Alte Projekte werden weiter verbessert oder anders neu angegangen. Wir bleiben dran, das **Thema BNE auf allen Ebenen in unserer Friedensburg-Oberschule einzubauen** und zu verbessern. Da auch die Schulleitung und die Lehrkräfte uns dabei unterstützen, sind den neuen Ideen derzeit keine Grenzen gesetzt.

Gibt es weitere Klimaschutzprojekte, die Ihr in der Vergangenheit umgesetzt habt oder aktuell plant?

Aktuelle Projekte sind derzeit:

- 1. #FutureNow: länderübergreifender virtueller Austausch von Schulen über Nachhaltigkeit.** Die virtuellen BNE-Energiespar-Workshops starteten Mitte April 2021 in Kooperation mit dem **Goethe-Institut Irland** und irländischen Schulen. Inzwischen haben wir uns auf das Thema **FUTURE CITY LIFE** konzentriert und halten regelmäßig Online-Treffen mit dem **Naerum Gymnasium in Dänemark** ab. Wir haben dieses Projekt auch in unseren Erasmus-Plan 2021-23 aufgenommen.
- 2. Workshop zu Biodiversität und Artenschutz** zum World Earth Day für den Leistungskurs Biologie des 12. Jahrgangs.
3. Besuch der Profilkurse Biologie des **Films „#2030 Aufschrei der Jugend“** über die Fridays-for-Future-Bewegung, danach Austausch über die Inhalte.
4. Besuch einer **Delegation aus Sri Lanka** in unserer Schule: Die Gäste aus Sri Lanka stellten uns konkret und sehr anschaulich die Plastikproblematik in ihrem Land vor. Wir konnten Fragen behandeln wie: Was haben unser **Plastikmüll** und die Strände in Sri Lanka miteinander zu tun? Wie gehen wir mit unserem Müll im privaten Umfeld und in Deutschland um?
5. Inspiriert durch den Besuch aus Sri Lanka: Fortbildung einer*eines Lehrer*in zur Arbeit mit der **Education Box #2030**, einem **englischsprachigen Bildungsmaterial** mit spannenden interaktiven Modulen zu Plastikmüll und Meeresschutz.

Geplant:

1. Eine neue **BNE-Kooperation mit der Deutschen Schule Hurlingham, Buenos Aires, Argentinien** startete Anfang 2021 und es gab virtuelle Vorbereitungen via Videokonferenzen. Der Schüler-Austausch, der in diesem Zusammenhang für Januar 2022 geplant worden war, musste aber schon vor einiger Zeit wegen der Corona-Entwicklung auf unbestimmte Zeit verschoben werden – wir bleiben aber am Thema dran.

2. Wir planen mit den Schüler*innen, unserer Schulleitung und unseren Schulgremien, eine **Klimavereinbarung** innerhalb unserer Schulgemeinschaft zu erarbeiten. Die Erstellung einer solchen Klimavereinbarung wird **gefördert und unterstützt von der Berliner Schulsenatorin**.

3. Wir haben uns **als Modellschule beworben beim NKI-Verbundprojekt** „Fassadenbegrünung und Biomasseverwertung für Klimaschutz an Schulen“ (FABIKLI). Die Begrünung würde nicht nur CO₂-Einsparungen bringen, sondern könnte Schüler*innen auch verschiedene ökologische Aspekte näherbringen.

Warum macht Ihr Euch für den Klimaschutz stark? Warum solltet Ihr Energiesparmeister werden?

Wir treiben unsere Energiesparprojekte gemeinsam voran, weil sie sich auf die Umwelt und das Schulleben zugleich positiv auswirken. Bildung für nachhaltige Entwicklung zählt zur „DNA“ unserer Schule.